

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

„Leben im Sozialstaat“

Fragen zu den Meinungen des Arbeitsblattes - Teil 1

Lesen Sie die Texte der einzelnen Personen. Beantworten Sie anschließend die Fragen.

1. Lukas

1. Wovon leben Lukas und seine Familie? (1/4)

- Vom eigenen Einkommen
- Von den eigenen Ersparnissen
- Vom Arbeitslosengeld
- Von Hartz 4 (heute: Bürgergeld)

2. Worauf muss Lukas verzichten?

- Auf Freunde und Parties
- Auf Schule und Ausbildung
- Auf Essen und Trinken
- Auf teure Klamotten und teure Handys

3. Worauf muss Lukas nach eigenen Angaben außerdem verzichten? (1/4)

- Essen und Trinken
- Ein eigenes Zimmer
- Fernseher
- Urlaub

Wenn du etwas zu dem Text von Lukas sagen möchtest, kannst du es hier aufschreiben oder dir Stichwörter machen:

2. Emma

1. Welche der nachfolgenden Sätze gibt die Meinung von Emma wieder? (1/4)

- Leistungen des Staates sollten an keine Bedingungen gebunden sein.
- Der Staat tut zu wenig für diejenigen, die Hilfe brauchen.
- Wenn jemand Leistungen vom Staat bekommt, sollte er auch etwas dafür tun.
- Jeder sollte sich selbst helfen und nicht vom Staat helfen lassen.

2. Wie kann man für die Gesellschaft nützlich sein, wenn man Bürgergeld bekommt? (3 von 7)

- Zeitungen verkaufen
- Eine Ausbildung beginnen
- Für ältere Menschen einkaufen
- Prospekte verteilen
- Im Tierheim mithelfen
- Sich an gemeinnützigen Gemeindeprojekten beteiligen

3. Viele Menschen regen sich darüber auf, dass Empfänger von Bürgergeld nichts machen. Welcher **Satz von Emma** beschreibt diesen Sachverhalt? (1/4)

- Wer arbeitet hat oft genauso viel Geld wie Bürgergeldempfänger.
- Ist doch blöd, wenn die einen schufteten und die anderen nichts tun müssen
- In einer Demokratie darf niemand zur Arbeit gezwungen werden.
- Die meisten Arbeitslosen haben keine Lust zu arbeiten und leben lieber vom Bürgergeld.

Wenn du etwas zu dem Text von Emma sagen möchtest, kannst du es hier aufschreiben oder dir Stichwörter machen:

„Leben im Sozialstaat“

Fragen zu den Meinungen des Arbeitsblattes - Teil 2

4. Ivan

1. Was bedeutet für Ivan „sozial“? (1/4)

- Eine gute Erziehung durch die Eltern
- Ein gut funktionierendes und leistungsstarkes Schulsystem
- Gleiche Chancen am Start in der Schule und anderswo
- Alle Menschen erhalten für ihre Arbeit den gleichen Lohn

2. Was könnte sozial noch bedeuten? (3 von 7)

- Kinder mit Lernstörungen werden besonders gefördert.
- Der Staat sorgt dafür, das Urlaub billiger wird.
- Die Behandlung in Krankenhäusern ist für alle gleich, obwohl Menschen mit mehr Geld höhere Beiträge zahlen.
- Mehr Autos und weniger öffentliche Verkehrsmittel im Straßenverkehr
- Reiche müssen mehr Steuern bezahlen als ärmere Menschen.
- Höhere Krankenkassenbeiträge für die, die öfter krank sind.
- Ältere Menschen müssen länger arbeiten.

3. Ivan sagt, das alle „am Start“ die gleichen Chancen haben sollten.

„Aber dann muss jeder selbst etwas daraus machen.“

Was meint er damit? (1/4)

- Das weitere Unterstützung notwendig ist
- Das man seine Chancen nutzen und selbst aktiv und bemüht sein muss
- Das man aus eigener Kraft nichts erreichen kann
- Das man sein Gleichgewicht zwischen „Hilfe erhalten“ und „selbst etwas machen“ finden muss

Wenn du etwas zu dem Text von Ivan sagen möchtest, kannst du es hier aufschreiben oder dir Stichwörter machen:

5. Milad

1. Warum besteht nach Milad in manchen Ländern ein größerer sozialer Zusammenhalt in den Familien? (1/4)

- Weil das von der Tradition her so vorgegeben ist.
- Weil es dort kein gutes staatliches Sozialsystem gibt.
- Weil der Staat die familiäre soziale Unterstützung einfordert.
- Weil die meisten Familien einen gemeinsamen Betrieb oder eine Firma haben

2. Was machen die Menschen in den Familien von Ländern, die kein gutes Sozialsystem haben? (1/4)

- Sie unterstützen andere Familien.
- Sie unterstützen sich innerhalb der Familie.
- Sie unterstützen den Staat in seiner Bemühung ein besseres Sozialsystem aufzubauen.
- Sie versuchen, sich illegal zu bereichern.

3. Warum ist der Zusammenhalt **nach Auffassung von Milad** in Deutschland nicht so groß? (1/4)

- Weil die Deutschen hauptsächlich ans Geldverdienen denken
- Weil die Deutschen lieber unabhängig und eigenständig leben wollen.
- Weil man in Deutschland nicht so sehr auf die Hilfe der anderen Familienmitglieder angewiesen ist.
- Weil der Staat die Unabhängigkeit und Freiheit des Einzelnen unterstützt und fördert.

Wenn du etwas zu dem Text von Milad sagen möchtest, kannst du es hier aufschreiben oder dir Stichwörter machen:
